

PFARRBLATT GNIGL



Winter 2024/2025

Heilig



Liebe Pfarrgemeinde!

Was ist mir Heilig?

In meinem Geldbeutel habe ich ein kleines rotes Herz aus Plastik. Den Geldbeutel und damit auch das Herz habe ich immer bei mir. Das Herz ist schon ganz zerkratzt und hat auch keinen großen materiellen Wert, solche Herzen kann man beim Tedi für 2-3 Euro im 100er Pack kaufen. Trotzdem ist dieses Herz für mich unglaublich wichtig. Es ist nämlich das Erste, was mir meine Frau geschenkt hat. Ich weiß es noch, als ob es gestern gewesen wäre. Es war unser erster gemeinsamer Valentinstag. Ich bin zu ihr gefahren und im Auto habe ich mir die ganze Zeit gedacht, was für ein Glück ich habe, dass wir zusammengefunden haben. Sie hat mir das Herz mit den Worten „Pass gut darauf auf“ gegeben. Inzwischen stecken beinahe zehn Jahre Beziehung in diesem Herzen. Dieses Herz ist für mich heilig. Heiligkeit braucht also keinen Prunk, keinen Glamour. Heiligkeit braucht eine tiefergehende Beziehung. Werte, Gedanken und Gefühle.

An Weihnachten feiern wir die Menschwerdung Gottes. Auch hier ist es ganz ähnlich. Jesus ist nicht in einem Palast auf die Welt gekommen. Er hatte kein goldenes Bett. Es waren keine wichtigen Menschen dabei und haben Ansprachen gehalten. Es war genau das Gegenteil. Für Jesus war nicht einmal Platz in der Herberge. Er ist in eine Futterkrippe für Tiere gelegt worden. Die ersten Besucher waren einfache Schafhirten, die gerade in der Nähe waren. Und doch hat dieses Ereignis die Welt wie kein anderes in den letzten 2000 Jahren verändert. Die Kirchen sind inzwischen prächtig. Die Statuen und Kelche sind zumindest vergoldet. Als Musik erklingt Orgelmusik in den feierlichsten Tönen.

Doch der wahre Glaube ist im Kleinen und Einfachen. Das Kind kommt immer noch in einem Stall in einer Futterkrippe auf Heu und auf Stroh zur Welt. Heiligkeit kann durch Prunk und Glamour hervorgehoben werden. Doch die Wurzel ist immer in unseren Herzen.

In diesem Sinne wünsche ich ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.



Hans Fackler
Hans Fackler

Liebe Pfarrfamilie!

Liebe Leute in der Pfarre Gnigl!

Mir ist etwas heilig, meine Familie, ein Mensch an meiner Seite, die Kinder, einfach Menschen, ohne die ich viel ärmer wäre; oder ein Gegenstand, mit dem ich viel verbinde.

Vor ein paar Wochen war ich zu Besuch bei einer islamischen Glaubensgemeinschaft, anlässlich des „Tages der offenen Moschee“.

Ein Imam hat mir die Räumlichkeiten gezeigt, einschließlich des Gebetsraumes. Ich bin in meiner Kirche ganz und gar beheimatet, und doch habe ich auch diesen Ort als einen heiligen Raum erfahren. Menschen kommen und gehen, nehmen eine Gebetshaltung ein, mit einer bestimmten Blickrichtung. So kann es überall Orte geben, wo das Göttliche auf einmal hereinbricht. Das Heilige verlangt überall einen respektvollen Umgang. Mit demselben achtvollen Blick soll ich auf Menschen und letztlich auch auf die Schöpfung zugehen, weil sie Gottes Spuren tragen.

Papst Franziskus wird am 24.12.2024 ein Heiliges Jahr ausrufen mit dem Motto „Pilger der Hoffnung“. An diesem Tag steht auch die Heilige Familie im Mittelpunkt, und wir begehen den Heiligen Abend. Nicht jede Nacht ist heilig. So manche Dunkelheiten überschatten unser Leben. Wir brauchen umso mehr dieses Licht von Bethlehem, damit manches wieder erhellt, ja heilig werden kann.

Mit der Ausrufung des Heiligen Jahres folgt unser Papst einer Tradition, die bereits auf das Jahr 1300 zurückreicht und sich mittlerweile alle 25 Jahre wiederholt.

Keine Frage, es wird ein Jahr sein wie jedes andere. Und doch: Vielleicht kann es Menschen motivieren, kleine Akzente zu setzen, eine Wallfahrt oder einfach etwas, das meinen Glauben stärkt. Wie kann ich in meinem Leben dem Heiligen bewusst Raum geben?

Wir brauchen das Heilige, wir brauchen Menschen, die von diesem Licht Gottes durchflutet sind.

Der Heilige Engelbert Kolland, sozusagen einer aus unseren Reihen, geboren im Zillertal, wurde kürzlich in die Schar der Heiligen aufgenommen.

So wünsche ich ihnen allen eine gesegnete Adventzeit, einen Heiligen Abend, der uns von neuem berührt mit allen, die uns heilig sind. Gott betritt diese Welt. Durch sein Kommen kann selbst die Nacht erhellt und heilig werden.

Euer Pfarrprovisor,



Johann Schwaighofer
Johann Schwaighofer

Sozialprojekt „Dankbar Teilen“

Zu Weihnachten möchte der Sozialkreis der Pfarre wieder eine Weihnachtspackerl-Aktion starten und dazu benötigen wir Ihre Hilfe. Wie jedes Jahr versuchen wir für alle Besucher der Sozialsprechstunde Weihnachtspackerl zu organisieren, die am 18.12. bei einem gemütlichen Kaffee/Tee im Pfarrsaal ausgegeben werden. Sie können uns dabei helfen, wenn Sie ein Weihnachtspackerl selbst organisieren und übernehmen möchten (nähere Info in



Fotos: Elli Laubenbacher

der Pfarrkanzlei) oder uns eine Spende zukommen lassen, damit wir die kleinen Wünsche unserer Besucher der Sozialsprechstunde erfüllen können. Die Spende können Sie auf das Pfarrkonto AT98 3500 0000 0710 0985 unter „Dankbar-Teilen“ überweisen oder in der Pfarrkanzlei abgeben und damit unsere Arbeit unterstützen.



Vielen Dank!!!

F.K.K. Freies.Kekse.Kosten

Aufgrund der großen Erfolge in den Vorjahren findet auch heuer wieder das Freie.Kekse.Kosten statt.

Wir suchen noch fleißige Bäcker/innen, bei Interesse bitte melden Sie sich bei Monika Auer unter 0664 / 23 25 243!

Wir hoffen auf viele Käufer/innen der feinen Kekse. Der Erlös geht an die Jungschargruppe & an das Sozialprojekt „Dankbar Teilen“!

Sonntag, den 08. Dezember 2024
nach dem 09:00 Uhr Gottesdienst im Pfarrsaal

Einladung zum Adventspaziergang der Prangerschützen



Am Freitag, den 13.12.2024 findet wieder unser Adventspaziergang statt. Für die musikalische Umrahmung sorgt Prof. Andrea Schwarz und Gerti Kurz liest uns wieder weihnachtliche Gedichte vor.

Wir beginnen um 17:00 Uhr beim Pfarrzentrum St. Severin, bei Glühwein, Kindertee und Keksen.

Um ca. 17:30 Uhr spazieren wir vom Pfarrzentrum St. Severin entlang des Söllheimerbaches über die Lerchenstrasse wieder zurück zum Pfarrzentrum. Bitte bringt wieder Fackeln oder Laternen mit. Nach dem Adventspaziergang gibt es beim Pfarrzentrum St. Severin eine kleine Stärkung. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung im Pfarrzentrum statt.

Weitere Veranstaltungen der Prangerschützen sind:

Am 30. November 2024 sind wir wieder mit einem Stand am Gnigler Krampuslauf vertreten.

Am 24. Dezember 2024 Christkindlanschießen in St. Severin
Ab 10:30 Uhr, Schußinsatz 12:00 Uhr mit musikalischer Umrahmung

Am 31. Dezember 2024 Sternschießen beim Museum der Moderne
Ab 15:00 Uhr Glühweinstand und ab 16:00 Uhr Sternschießen

Am 01. Jänner 2025 Neujahrschießen in St. Severin
Ab 10:30 Uhr, Schußinsatz 12:00 Uhr.

Es ist bei allen Veranstaltungen für „Speis und Trank“ gesorgt.

Auf Euer Kommen freuen sich die
PRANGERSCHÜTZEN LANGWIED-GNIGL

Wir suchen Dich!

Zur Verstärkung unserer aktiven Schützen, würden wir uns um Zuwachs freuen. Wir nehmen hauptsächlich bei kirchlichen Festen in St. Severin und Gnigl, sowie bei Festen im Bezirk Stadt Salzburg teil. Wenn du Interesse am Brauchtum hast, dann bist du bei uns herzlich willkommen. Wir treffen uns jeden ersten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Pfarrzentrum St. Severin. Hauptmann Bernhard Kurz steht euch unter der Telefonnr.: 0650/4700186 für weiter Fragen gerne zur Verfügung.

Einmal im Monat beten wir gemeinsam für den Frieden und ein gutes Miteinander. Ausgehend von einer Bibelstelle gibt es Gebete, stimmige Lieder und einen Impuls, der uns in unserem Leben unterstützt.



Friedensgebet
 Monatlich Samstag Abend
 Pfarre Gnigl
 18:00 Uhr

Termine:
 09. November
 07. Dezember
 18. Jänner
 15. Februar
 15. März
 12. April
 10. Mai
 14. Juni

Weihnachtliche Geschenkidee

Der Gnigler 3Xang (Hans Schwaighofer, Karl Zallinger, Herbert Maier) hat heuer in unserer Pfarrkirche während des Sommers eine CD mit Advents- und Weihnachtsliedern aufgenommen. Das Coverbild (Bild rechts) hat uns dankenswerter Weise Johann Weyringer zur Verfügung gestellt. Die CD (€ 20,- pro Stück) kann man ab sofort im Pfarrbüro und bei den Mitgliedern des Gnigler 3Xangs erwerben. Der Erlös des Verkaufs kommt unserer neuen Kirchenorgel zu Gute!

Engel haben es kundgetan



Gnigler 3Xang

Viva la Musica Salzburg lädt ein

ADVENT SINGEN

Samstag, 7. Dezember 2024

17:00 Uhr Wallfahrtskirche St. Leonhard
 19:00 Uhr Stadtpfarrkirche Gnigl

Nikolausaktion

Der Hl. Nikolaus – einst Bischof von Myra (heutige Türkei) – ist einer der Lichtbringer im Advent. Die Pfarre bietet auch heuer wieder Hausbesuche an. Der Nikolaus kann am 05. oder 06. Dezember am frühen Abend kommen. Sie können sich dazu gerne in der Pfarrkanzlei anmelden. Grundsätzlich ist dieser Besuch nicht mit Kosten verbunden, aber wir sind dankbar für Ihre Spende zugunsten bedürftiger Menschen in unserer Pfarre.

**Anmeldeschluss:
 Mo, 02. Dezember**



Bild: www.pfarbrief.de

+ 20-C+M+B-25

*Als Heilig' Drei Könige bringen wir Segen,
der euch beschütze auf euren Wegen.
Gesundheit für dich und die mit dir leben.
Friede soll es rund um euch geben.*

*Bald ist es wieder soweit: die Sternsinger gehen am
Freitag, den 3. und Samstag, den 4. Jänner 2025
den ganzen Tag von Haus zu Haus und teilen den Segen aus.
Wir freuen uns auf viele herzliche, wohlwollende Aufnahmen.*

*Der Fokus der Sternsingeraktion liegt dieses Jahr auf Nepal, wo Kindern und
Jugendlichen ein Schulbesuch bzw. eine Ausbildung finanziert wird. Nur so können sie
der Armutsspirale entkommen.*

*Nur gemeinsam können wir Zeichen setzen – für eine gerechte Welt und mit Euren
Spenden können diese Projekte verwirklicht werden.*

Am 6. Jänner 2025 schließen wir die Sternsingeraktion mit einem
Sternsingergottesdienst und anschließender Leberkäsjause ab.

*Damit diese Sternsingeraktion reibungslos funktionieren kann, sind viele fleißige
Helfer/innen notwendig, vor allem brauchen wir Sternsinger/innen, Begleitpersonen,
Köchinnen und Fahrer/innen.*

*Wenn du also Zeit hast, melde dich einfach bei Gabi Neumayr-Weitlaner oder Monika
Auer 0664 / 23 25 243. Wir können jede Unterstützung brauchen. Denn nur zusammen
können wir viel Gutes bewirken.*

*Für alle Sternsinger/innen, die mitmachen wollen, findet die **Sternsinger/innenprobe**
am Freitag, den 20.12.2024 um 16:00 Uhr im Pfarrsaal Gnigl statt.*

Vielen Dank!

Die Jungschar Gnigl



Sommerlager der Jungschar



„Himmel und Erde“, unser Motto des heurigen Sommerlagers vom 22.7.2024 bis 27.07.2024 in St. Veit im Pongau.

Wir fuhren wie jedes Jahr gemeinsam mit den Jungscharkindern Gnigl und St. Severin.

Beim Besuch von unserem Pfarrer Hans Schwaighofer durften wir mit ihm zu unserem Thema „Schöpfung“ einen farbenfrohen Gottesdienst gestalten.

Wir haben gebastelt, gesungen, gelacht, getanzt und vieles mehr, die religiösen Werte begleiteten uns die gesamte Woche in Form von Morgen- und Abendlob der gesamten Schöpfungsgeschichte.

Aber dies alles wäre gar nicht möglich, wenn uns nicht so viele Menschen finanziell unterstützt hätten. Dafür sagen wir ein herzliches Dankeschön, durch euch konnten wir mit den Kindern unvergessliche Tage erleben.

Besonders erwähnen möchten wir Familie Lettner, die es uns ermöglicht, unsere Kinder selber zu bekochen. Ohne ihre Hilfe wäre es nicht zu verwirklichen unsere Kinder mit frischen, hochwertigen Lebensmitteln zu verwöhnen.

Ein Dank auch an alle ehrenamtlichen Betreuer und unser Küchenteam, die mit viel Begeisterung jedes Jahr aufs Neue dabei sind.

Für das Jungscharlager 2025 wird schon eifrig geplant. Es ist ein ganz besonderes Lager, wir haben unsere 25 jähriges Jubiläum.

Wenn das nicht ein Grund zum Feiern ist! Die Jungschar Gnigl-St. Severin fährt zum 25. Mal gemeinsam auf Sommerlager.

Monika Auer



Fotos: Jungschar Gnigl

Dezember 2024

Sa	30.11.	17.00 Uhr 19.00 Uhr	Vesper mit Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche Gnigler Krampuslauf	
So	01.12.	09.00 Uhr	1. Adventssonntag - Gottesdienst in der Pfarrkirche Bratwurstsonntag	
Mi	04.12.	06.00 Uhr	Rorate - Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschließend Frühstück im Pfarrsaal	
Do	05.12.	14.30 Uhr	Gottesdienst in der Senioren Pension am Schloßberg	
Sa	07.12.	19.00 Uhr	Gnigler Adventsingen in der Pfarrkirche mit dem Chor Viva la Musica	
So	08.12.	09.00 Uhr	2. Adventssonntag / Maria Empfängnis Gottesdienst in der Pfarrkirche anschließend F.K.K. - Freies Kekse Kosten mit Kekseverkauf im Pfarrsaal	
Di	10.12.	15.00 Uhr	Adventfeier Seniorentreff Gnigl im Pfarrsaal	
Mi	11.12.	06.00 Uhr	Rorate - Hl. Messe in der Pfarrkirche anschließend Frühstück im Pfarrsaal	
So	15.12.	09.00 Uhr 10.30 Uhr	3. Adventssonntag - Gottesdienst in der Pfarrkirche Kinderkirche im Pfarrsaal	
Di	17.12.	18.00 Uhr	Bibelrunde im Pfarrsaal	
Mi	18.12.	06.00 Uhr	Rorate - Hl. Messe in der Pfarrkirche anschließend Frühstück im Pfarrsaal	
So	22.12.	09.00 Uhr	4. Adventssonntag - Gottesdienst in der Pfarrkirche	
WEIHNACHTEN	Di	24.12.	06.00 Uhr 10.00 Uhr 16.00 Uhr 16.45 Uhr 23.00 Uhr	
			Rorate - Hl. Messe in der Pfarrkirche anschließend Frühstück im Pfarrsaal Christkindlanschießen der Prangerschützen in St. Severin Krippenfeier in der Pfarrkirche Turmblasen und Totengedenken Hl. Mette in St. Severin (keine in Gnigl)	
	Mi	25.12.	09.00 Uhr	Weihnachten, Festgottesdienst in der Pfarrkirche
	Do	26.12.	09.00 Uhr	Hl. Stephanus, Festgottesdienst in der Pfarrkirche
	So	29.12.	09.00 Uhr	Fest der hl. Familie - Festgottesdienst in der Pfarrkirche
Di	31.12.	17.00 Uhr	Jahresschlussandacht in der Pfarrkirche	

Jänner 2025

Mi	01.01.	18.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst in der Pfarrkirche
Fr	03.01.	ganztags	Die Sternsinger sind in der Pfarre unterwegs
Sa	04.01.	ganztags	Die Sternsinger sind in der Pfarre unterwegs
So	05.01.	09.00 Uhr	Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche
Mo	06.01.	09.00 Uhr	Dreikönig, Sternsinger-Messe in der Pfarrkirche
Sa	11.01.	18.00 Uhr	Friedensgebet in der Pfarrkirche
Di	14.01.	15.00 Uhr	Seniorentreff Gnigl im Pfarrsaal
Do	16.01.	16.30 Uhr	Startnachmittag für die Erstkommunionvorbereitung
Di	21.01.	18.00 Uhr	Bibelrunde im Pfarrsaal
Sa	25.01.		PGR-Klausur in St. Virgil
So	26.01.	10.30 Uhr	Kinderkirche im Pfarrsaal
Fr	31.01.	17.00 Uhr	Firmwochenende in der Schwaigmühle Großmain bis So. 02.02. 13.00 Uhr

Februar 2025

Sa	02.02.	09.00 Uhr	Lichtmess - Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Segnung und Kerzenverkauf anschließend Pfarrcafé im Pfarrsaal
Do	06.02.	14.30 Uhr	Gottesdienst in der Senioren Pension am Schloßberg
Di	11.02.	15.00 Uhr	Seniorentreff Gnigl im Pfarrsaal
Sa	15.02.	18.00 Uhr	Friedensgebet in der Pfarrkirche
So	16.02.	10.30 Uhr	Kinderkirche im Pfarrsaal
Di	18.02.	18.00 Uhr	Bibelrunde im Pfarrsaal
Sa	22.02.	10.00 Uhr	Erster Firmstag

März 2025

So	02.03.	09.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder anschließend Pfarrcafé im Pfarrsaal
		10.00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung im Pfarrhof
Mi	05.03.	18.00 Uhr	Aschermittwoch - Gottesdienst in der Pfarrkirche



Heilig bedeutet im religiösen Sinn „was Gott zugehört“. Im übertragenen Sinn nennen wir aber oft etwas heilig, das für uns eine tiefere Bedeutung hat. Ich (Susi Wasmer) habe da einmal nachgefragt...

Anita, 64, sagt spontan: Der Glaube!

Florian, 33
Was mich stärkt, das ist für mich persönlich heilig: das kann die Natur sein oder Sport. Also alles, was mir positive Energie gibt, das ist mir wichtig.



Walter, 71:
Mei Frau! Hm, was ist mir sonst noch heilig? Mir ist noch wichtig, dass ich beweglich bleibe, also meine Gesundheit. Und die Familie ist mir sowieso ganz wichtig.

Romana, 59:
Mir ist heilig, dass bei uns die Haustür für jeden offen ist. Gerade jetzt zu Allerheiligen kommen so wieder alle zusammen, Familie, Godn und Godnkinder und das ist mir ganz wichtig. Des kimmt sonst ab.

Petra; 57:
Es sind Augenblicke, ganz unscheinbare, die einem auf einmal wichtig werden. Eine liebe Freundin meiner Mutter ist kürzlich verstorben – die letzte Begegnung, die ist mir jetzt wichtig.

Igor, 39
Meine Familie ist mir heilig, das ist mir ganz ernst. Ich selber nehme mich nicht so wichtig, aber meine engere Familie und auch die ganze Verwandtschaft sind mir heilig.

Susi Wasmer

Am 2. Juli besuchten die Gnigler SeniorInnen Höglwörth. Mit von der Partie: Pfarrer Hans Schwaighofer und Pfarramtsleiter Hans Fackler. Die Stiftskirche bot einen wundervollen Rahmen für unseren Gottesdienst.



Am Nachmittag ging's zum Berggasthof Johannishögl. Dort gab's dann eine Überraschung für mich!
Ein herzliches Vergellts Gott für die netten Geburtstagswünsche und das Geschenk!



Seniorentreff Gnigl: immer am zweiten Dienstag im Monat um 15:00 Uhr im Pfarrsaal.
Andrea Wieser (Seniorentreff Gnigl)

NEUE HEIZUNG? SCHON ERLEDIGT!

- **Beratung** bei Ihnen vor Ort
 - **Individuelle Planung**
 - Wir koordinieren alle Firmen und Arbeiten **termingerecht**
 - Ein Ansprechpartner ist **immer** für Sie **erreichbar** – Tel. 0662/640 639
 - **Staubarmes Arbeiten** durch neue Filtertechnik
 - **Hochwertige Endreinigung** zu Ihrer vollsten Zufriedenheit
 - **TERMIN- und PREISGARANTIE**
- Gas-, Pellets-, Ölheizung . Neuanlagen . Wärmepumpe . Solaranlage . Reparatur

24h NOTDIENST

0664/453 28 94

weiser

BAD - HEIZUNG - PLANUNG - REPARATUR

Fürbergstraße 1 . 5020 Salzburg
www.weiser1a.at



Einladung zur Adventfeier

Mit besinnlichen Texten, vorweihnachtlichen Klängen, weihnachtlichem Gebäck, Tee, Kaffee und vielleicht Glühwein, wollen wir gemeinsam am 10.12.2024 um 15:00 Uhr im Pfarrsaal Gnigl einen netten Nachmittag verbringen.

Text & Bilder: Andrea Wieser

Erstkommunion 2025

Die Erstkommunion ist das Fest, in dem die Kinder zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie empfangen und somit ein Stück weiter auf dem Weg des Christ-seins gehen. Auch im kommenden Jahr wird es wieder eine Erstkommunionvorbereitung, gemeinsam mit der Pfarre St. Severin geben. Nach dem Modell der Weggottesdienste werden die Kinder, gemeinsam mit ihren Eltern, an vier Terminen zusammenkommen und sich gemeinsam auf das Fest vorbereiten. Die Erstkommunion findet dann am

Sonntag, den 01. Juni 2025 um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche in Gnigl statt. **Der Startnachmittag findet am Donnerstag, den 16.01. um 16.30 Uhr** im Pfarrsaal Gnigl statt. Falls ihr Kind nicht in die Volksschule Gnigl geht, Sie aber trotzdem die Erstkommunion in Gnigl feiern möchten, melden Sie sich bitte bei Pfarrassistent Hans Fackler oder im Pfarrbüro.



Firmung 2025

Ein weiterer großer Schritt auf dem Weg des Christ-seins ist die Firmung. Die Firmung ist die Stärkung durch den Heiligen Geist, der uns auf unserem Weg beiseite stehen und seine Gaben, Weisheit, Erkenntnis, Einsicht, Rat, Stärke, Frömmigkeit und Gottesfurcht schenken soll. Die Firmvorbereitung findet im Pfarrverband gemeinsam mit Itzling und St. Severin statt.

Die Feier der Firmung findet am Samstag, den 10.05.2025 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Itzling statt. Firmspender ist Generalvikar Mag. Harald Mattel. Alle Jugendlichen die zwischen dem 01.08.2010 und dem 31.07.2011 geboren sind wurden durch uns mit einem Brief eingeladen. Falls ihr Kind keinen Brief erhalten hat, oder Sie nicht am Firmelternabend teilnehmen konnten, Sie aber an der Firmung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei Pfarrassistent Hans Fackler oder im Pfarrbüro.

Am 14.10.2023 starteten wir mit viel Schwung in das neue Jugscharjahr 2023/2024.

Der Heilige Martin soll uns allen ein Vorbild sein, deshalb stellten wir am 4.11.2023 den Heiligen Martin in den Mittelpunkt. Wir hörten die Legende, teilten bei der Martinsjause ein Kipferl und gestalteten Laternen.

Auch das Spiel darf nicht zu kurz kommen, wir wollen damit unsere Gemeinschaft stärken.



Am 4.12.2023 besuchte uns der heilige Nikolaus, dieses Fest feierten wir gemeinsam mit der Jugschar St. Severin.

Die Adventzeit nützten wir für gemütliche Adventstunden und eine Weihnachtsbastelei darf natürlich nicht fehlen. Unser alljährlicher Adventmarkt nach den Gottesdiensten vor der Kirche erfreute sich wie immer großer Beliebtheit. Adventkranzkerzen, Nudelengerl, Zirbenpolster, handbemalte Kerzen,... der Reinerlös kommt den Jugscharkindern der Pfarre Gnigl zu Gute.

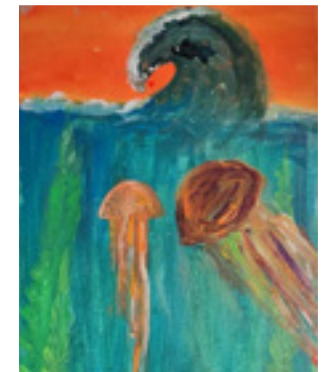
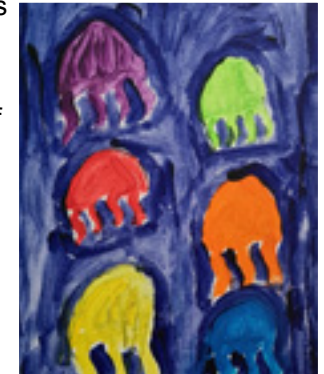
Ab dem 17.12.2024 bereiten wir uns mit Proben auf die Sternsingeraktion vor.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Gruppe stetig wächst.

Nach einem lustigen „Clownbastelnachmittag“ lud uns die Jugschar St. Severin zu einer Faschingsgaudi ein.

In der Fastenzeit bereiteten wir uns auf Ostern vor. Wir bemalten Ostereier für den Osterstrauch, und verkauften selbst Gebasteltes am Ostermarkt vor der Kirche. Danke an alle, die bei uns was eingekauft haben. Dieses Geld verwenden wir für das Bastelmaterial auf unserem Jugscharlager. Am Karfreitag gestalteten wir gemeinsam mit den Jugscharkindern den Kinderkreuzweg.

Bei einem tollen Malprojekt durften sich die Kinder mit Acrylfarben auf Leinwänden künstlerisch betätigen. Und für unsere Mamis tonten wir eine Schale zum Muttertag.



Instandsetzung der Gedenktafel für die „Hundsgräfin“ an der Gnigler Friedhofsmauer

Als „Hundsgräfin“ wurde im Volksmund Cäcilie Emilie Victoria Freyin von Wolfsberg, geborene Kraus bezeichnet, die 1845 im Friedhof Gnigl begraben wurde. Sie wuchs in ärmlichen Verhältnissen in Krain/Ildrija (heutiges Slowenien) auf und war ein außergewöhnlich hübsches Mädchen. Deswegen wurde sie mit 10 Jahren vom Wiener Offizier und Hofregierungsrat Philipp von Mainoni adoptiert und schulisch gehoben ausgebildet. Ihr weiteres Leben gestaltete sich überaus abwechslungsreich und „schrill“, wobei sie mit zunehmendem Alter mit psychischen Problemen kämpfte. Nach der Schlacht von Austerlitz mit dem Sieg Napoleons am 13.12.1805 lernte dieser Victoria auf einem Empfang in Schönbrunn kennen, wo sie mit ihrem Adoptivvater anwesend war, verliebte sich in sie und soll sie sogar gehehlicht haben. Victoria war dann bis zu dessen Sturz die treue Begleiterin Napoleons bei all seinen weiteren Feldzügen und Reisen.

1815 heiratete sie dann den deutlich älteren Advokaten Dr. Michael Schönauer und zog nach Bregenz. Dort musste sie sich wegen hysterischer Anfälle behandeln lassen, ihr Vertrauensarzt Dr. Vinzenz Brauner zog in weiterer Folge 1828 nach Salzburg und bewog sie dorthin mitzukommen und mit ihm zusammen zu wohnen.

Reich geworden war die Hundsgräfin durch eine von ihrem Adoptivvater hinterlassene Erbschaft. Auch soll sie von Napoleon reichen Schmuck erhalten haben, so dass sie in Salzburg einige Häuser, unter anderem den heutigen Rauchenbichlerhof (Ecke Linzer Bundesstraße/Gablerstraße) erwerben konnte. Hier lebte sie mit großer Dienerschaft und mit einer Vielzahl an Tieren, wie Affen, Katzen, seltenen Vögeln und ganz besonders vielen Hunden. Es sollen 160 Hunde verschiedener Rassen bei ihr hinter den Mauern des Rauchenbichlerhofes gelebt haben. Sie wurde prominent erwähnt, ein eigener Roman zu ihrer Person, ein Venus-Bildnis des Wiener Malers Lampi mit ihr als Modell sowie die Schilderung ihrer Lebensumstände im „Biographischen Lexikon der Österreichisch-Ungarischen Monarchie“ seien dazu angeführt.

Die Freyin von Wolfsberg verarmte im Alter vollkommen, war letztendlich hoch verschuldet und als 1838 ihr Lebensgefährte Dr. Brauner verstarb, war sie ganz auf sich allein gestellt.

Ihr gesamter Besitz wurde gepfändet und sie wurde mitsamt ihrem verbliebenen Hab und Gut vom Rauchenbichlerhof delogiert. Es blieben ihr Federvieh, 5 Papageien, 15 Singvögel und 1 Dutzend Hunde. Am 15. April 1845 starb sie im Alter von 60 Jahren, wobei sich das Abholen ihrer Leiche schwierig gestaltete, da ihre Hunde dies vehement nicht zulassen wollten.

Sie wurde rechts des Einganges der Gnigler Kirche begraben. Das Grab wurde später aufgelassen, geblieben ist die Erinnerung an diese historische Person jedoch mit der jetzt restaurierten Gedenktafel an der Friedhofsmauer. Ein aufrichtiges Dankeschön an alle, die zur Erhaltung dieser Erinnerung beigetragen haben.

Manfred Bauer nach einer Ausarbeitung von Gertrud Czapek



Pfarrverbandswallfahrt, 26.10.

Über 70 Gläubige unserer Pfarren Gnigl, Itzling und St. Severin nahmen an der heurigen Pfarrverbandswallfahrt nach Maria Alm teil.

Nach einer musikalisch schön gestalteten heiligen Messe bekamen wir eine interessante Kirchenführung.

Dann gings zum gemeinsamen Mittagessen in den Gasthof Schörhof.

Anschließend besuchten wir das Schloss Ritzen in wunderschöner Lage am See.

Auf der Rückfahrt ging sich noch eine kurze Kaffeepause in Lofer aus.

Im Bus herrschte eine tolle Stimmung und es wurden Lieder gesungen, natürlich durfte die Bundeshymne nicht fehlen!

Bei schönen Herbstwetter war es ein Tag zum Genießen!

Text und Fotos: Monika Auer



Nacht der 1.000 Lichter in der Gnigler Kirche, 31.10.2024:



Fotos: Hans Fackler

Sockenverkauf der Jungschar Gnigl zu Gunsten des Waisenhauses „Creche“ in Bethlehem.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die Anfang März nach dem Gottesdienst handgestrickte Socken gegen eine freiwillige Spende erworben haben. In der Spendenbox waren schließlich unglaubliche € 1.400,-. Die Spenden sind bereits dem Waisenhaus überwiesen worden. Sie konnten es kaum fassen, dass eine kleine Pfarre in Österreich eine so großzügige Spende für Heizkosten, Trinkwasser, Nahrung ,.... für sie gesammelt hat. Auch die alte Dame, welche die Socken strickt, war sichtlich überwältigt. Wir haben warme Füße und das gute Gefühl den Kindern im Waisenhaus Wärme geschenkt zu haben.



Danke, dass ihr dieses Projekt der Jungschar unterstützt habt!

Foto: Helene Lettner, Text: Gabriele Neumayr-Weitlaner

Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten

Juli: Jaron Michael Menghin
August: Emilia Isabell Ruckerbauer
September: Franziska Lani Niedermayr,
 Gabriel Mathias Schlechtleitner



Wir gedenken unserer Verstorbenen Herr, schenke ihnen Frieden und Erfüllung auf ewig

Juli: Siegfried Hofer
Oktober: Johann Mayer, Christine Müller,
 Johann Schörgenauer, Engelbert Lettner



Ergebnis des Pfarrflohmarkts vom September 2024:
 € 6.163,23

Wir bedanken uns herzlichst bei allen Helfern, Spendern und Einkäufern!

ALLGEMEINE GOTTESDIENSTORDNUNG für GNIGL

Sonntag	09.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Mittwoch	08.00 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag	17.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
		anschließend Anbetung (bis ca.19.00 Uhr)

Sozialsprechstunde: jeden Mittwoch von 09.00 bis 10.00 Uhr
 in der Pfarrkanzlei

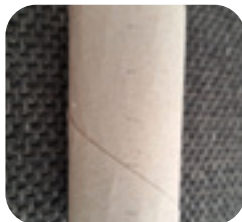
Gemeinsam Frühstücken: jeden Mittwoch nach der 08.00 Uhr Messe
 im Pfarrhof (Pause während der Schulferien)

Kinderkirche: jeden 3. Sonntag im Monat, 10.30 Uhr im Pfarrsaal

Adventspirale

Das brauchst du dazu:

- Eine leere Klopapierrolle
- Bleistift
- Lineal, Kleber, Schere, Filzstifte
- Holzperlen
- Schnur
- Nadel



So geht's:

Drücke die Klopapierrolle vorsichtig zusammen und zeichne mit dem Lineal im Abstand von 1,5 cm eine Markierung.

Schneide entlang der Markierungen. So erhältst du sechs Pappstreifen. Daraus kannst du zwei Sterne basteln. Für einen Stern benötigst du drei Streifen.

An den Enden der Ringe schneide jeweils gleichmäßige Dreiecke heraus. Achte darauf, dass du die Enden der Ringe nicht ganz durchschneidest!

Nun schiebe die drei Streifen ineinander und klebe sie mittig zusammen.

Jetzt kannst du die Sterne verzieren, wie du gerne möchtest. Du kannst Muster darauf zeichnen. Du kannst sie aber auch einfach bunt anmalen. Du kannst etwas darauf schreiben. Du kannst auch Glitzer darauf streuen.

Beim Verzieren sind deiner Fantasie keine Grenzen gesetzt! Zum Schluss bindest du eine Schnur und Holzperlen an den Stern. So kannst du deine Sterne aufhängen!



Ich wünsche dir viel Spaß beim Basteln und eine wunderschöne Adventszeit!

Text & Fotos: Sabine Preims

